

# Gethsemane

vangelisch in Sendling-Westpark

Gemeindebrief  
Ausgabe 02-05/2017

## Offene Türen



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*herzlich willkommen bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gethsemane-Gemeinde! Offene Türen – so lautet deshalb auch das Thema dieser Ausgabe des Gemeindebriefs, den Sie gerade in Händen halten. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Angebote wahrnehmen und durch unsere offenen Türen treten.*

*Und genauso wollen auch wir auf Sie in unserem Stadtteil zugehen, damit wir immer wieder in Kontakt miteinander kommen.*

*Jetzt aber wünsche ich Ihnen zuerst mal viel Spaß beim Lesen!  
Herzliche Grüße im Namen der Gethsemane-Gemeinde!*

*Ralf Honig*  
Ihr  
Ralf Honig

**Pfarrer Ralf Honig**  
Ettalstraße 3  
Telefon: (089) 780 728 792  
Fax: (089) 780 728 798  
ralf.honig@elkb.de

**Pfarrerin Christine Sippekamp**  
Mainburger Straße 7  
Telefon: (089) 714 15 16  
christine.sippekamp@elkb.de

**Vikarin Sophia Fürst**  
Telefon: (0163) 729 27 28  
sophia.fuerst@elkb.de

**Kirchenmusikerin**  
Irene Müller-Bechtel  
Ettalstraße 3  
81377 München

**Mesnerin Erika Wenz**  
Ettalstraße 3  
81377 München

**Vertrauensleute des Kirchenvorstands:**  
Uwe Herzberger und Heike Schmoll

**Sekretärin Marion Zierold**  
Bürozeiten: Mo – Di – Do – Fr  
von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Telefon: (089) 780 728 790  
Fax: (089) 780 728 798

pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de  
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Adressen

Stadtparkasse München | IBAN: DE 30 7015 0000 0019 2934 14 | BIC: SSKMDEM

## Gethsemane öffnet seine Türen

Immer häufiger sind die Türen unserer Gethsemane-Gemeinde geöffnet. Nicht nur zu Gottesdiensten und Veranstaltungen oder während der Bürozeiten. Sondern auch durch immer mehr Leben. Frischer Wind weht in unseren Räumen. Es ist uns einfach wichtig, dass Kirche sich nicht nur um sich selber dreht, sondern sich in Gottes Namen öffnet. Sie ist keine einsame Insel, sondern Kirche für die Menschen und das, was sie bewegt. Und sie ist Kirche in der Welt mit ihren Freuden und Nöten. Offen sind unsere Türen also auch im übertragenen Sinn.

Deshalb gibt es bei uns nicht nur Gottesdienste und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senio-

ren unserer eigenen Gemeinde. Wir haben unsere Türen seit Herbst letzten Jahres auch für die Evangelische Koreanische Gemeinde geöffnet, die bei uns regelmäßig Gottesdienst feiert und die sich auf den nächsten Seiten dieses Gemeindebriefs ein bisschen vorstellt. Und unsere Türen sind auch geöffnet für weitere kirchliche Veranstaltungen, etwa von Seiten des Prodekanats oder der Evang. Jugend München, und auch für kirchenmusikalische Akzente sowie die Pflegeberatung.

Offene Türen haben wir aber auch für die Menschen in unserem Stadtteil Sendling-Westpark und darüber hinaus. Auch sie finden bei uns eine Anlaufstelle und manchmal sogar eine Heimat. So werden unsere Räume regelmäßig genutzt vom Blauen Kreuz, zuletzt von den Teilnehmern am Sprachkurs der Initiative „München integriert“ für Flüchtlinge, von einer Yogagruppe, einer Volkstanzgruppe unserer katholischen Nachbarn in St. Thomas Morus sowie punktuell als Station für Stadtteilspaziergänge oder als Ort für Ausstellungen.

Wir freuen uns über dieses vielfältige Leben in Gethsemane. Der Blick der Menschen zu uns herein und unser Blick nach draußen zu den Menschen sind uns beide wichtig. Und die Begegnungen drinnen und draußen sind spannend. Möglich sind sie nur bei offenen Türen. Ich wünsche uns allen viele solcher Begegnungen in großer Offenheit. rh

*Auch eine offene Tür – der Zugang aus dem Windfang in den Gemeindefeieraal.*



## Koreanische Evangelische Kirchengemeinde



Gnade sei mit Ihnen und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus! Auf den folgenden Seiten möchte ich, Pfarrer Jin-Youl Nam, Ihnen die Koreanische Evangelische Kirchengemeinde München vorstellen.

Im Jahr 1972 schlossen die Organisationen „The National Council of Churches in Korea“ (KNCC) und „Evangelische Kirche in Deutschland“ (EKD) ein Abkommen über die Förderung des Pfarramtes, um das Glaubensleben der Koreaner in Deutschland zu unterstützen. Auf der Basis dieser Vereinbarung sendet die Organisation „The Presbyterian Church of Korea“ (PCK), zu der ich gehöre, seit 1976 Missionare nach Deutschland.

Ich wurde im Jahr 2003 nach München geschickt und bin im Moment Pfarrer der Koreanischen Evangelischen Kirchengemeinde München. Zudem bin ich Vorsitzender von „The Missionary Society in the Pres-



byterian Church of Korea in the Germany region“, einer Gruppe von Pfarrern, die der PCK angehören. An dieser Stelle möchte ich den vielen Lutherkirchen danken, die koreanischen Gemeinden Räumlichkeiten für Gottesdienste zur Verfügung stellen.

In unserer Kirche bilden die Studenten die größte Gruppe. Es gibt aber auch Laboranten vom Max-Planck-Institut oder der LMU, Angestellte von IT-Firmen und Frauen, die in den 60er bzw. 70er Jahren als Krankenschwestern nach Deutschland kamen. Daher konzentrieren wir uns bei unserer Mission auf Studenten und jene Frauen, die vor längerer Zeit als Krankenschwestern kamen und heute dementsprechend in einem höheren Alter sind.

Außerdem möchten wir als eine Gemeinde von Migranten anderen Migranten und Flüchtlingen in München, wenn auch in geringem Maße, helfen. Aus diesem Grund veranstalten wir Benefizkonzerte.

Auch in diesem Jahr werden wir am 19. Mai ein solches veranstalten und die gesammelten Spenden an die „Interkulturelle Stiftung Kolibri“ ([www.kolibri-stiftung.de](http://www.kolibri-stiftung.de)) weiterleiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie für das Konzert beten und an der Veranstaltung teilnehmen würden.

Unser Gottesdienst findet jeden Sonntag um 15:00 Uhr statt und danach essen wir gemeinsam meist etwas Koreanisches. Denn heimische Speisen können Menschen trösten, die vom Leben im Ausland erschöpft sind. Da wir auch drei deutsche Mitglieder haben, gibt es jeden Sonntag eine Simultanübersetzung der Predigt. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie die Gelegenheit finden würden, an unserem Gottesdienst und dem anschließenden gemeinsamen Essen teilzuhaben, und wir somit in Jesus Christus beisammen sind.

Gott ist der Herr der gesamten Menschheit. Aus diesem Grund denke ich, dass sich Gott über einen Gottesdienst freuen würde, in der dieselbe Bibel in verschiedenen Sprachen gelesen wird und dieselbe Melodie eines Liedes durch verschiedene Sprachen hindurch eine Harmonie bildet. Daher wünsche ich mir, dass sich die Gelegenheit eines gemeinsamen Gottesdienstes der Kirche Gethsemane und der Koreanischen Evangelischen Kirchengemeinde ergibt. Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir durch die Hilfe der Kirche Gethsemane einen schönen Ort für Gottesdienste bekommen haben sowie die Möglichkeit, zusammen zu beten, zu singen und die Bibel zu studieren.

Ich danke Ihnen nochmals herzlich und wünsche Ihnen für das restliche Jahr Gesundheit und den Segen Gottes.

*Pfarrer Jin-Youl Nam*



*Für das Essen nach dem Gottesdienst stehen die Türen des Gemeindesaals in Gethsemane offen.*

## Gesprächskreis um die Bibel



Neuen Testament und machen uns im Gespräch auf die Suche nach Bezügen zu unserem heutigen Leben. Wie gewohnt treffen wir uns einmal im Monat, immer montags von 14:30 bis 16:00 Uhr im oberen Gemeindesaal. Herzlich willkommen dazu!

**Mo, 6. Februar**  
Offene Türen – das Haus Gottes

**Mo, 6. März**  
Offene Türen – die Worte und Taten Jesu

**Mo, 3. April**  
Offene Türen – die Osterbotschaft

**Mo, 8. Mai**  
Offene Türen – die neue Welt Gottes

„Offene Türen“ lautet auch das Thema unseres Gesprächskreises um die Bibel in diesen Monaten. Auf ganz unterschiedliche Weise erzählt die Bibel davon, wie Gott uns Menschen immer wieder Türen öffnet. Wir lesen dazu Texte aus dem Alten und

**Kontakt** Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

## aufgeschlagen

*aufgeschlagen* - ist die Bibel bei uns als Mittelpunkt unserer Gespräche

*aufgeschlagen* - wird immer der Text des Evangeliums für die jeweilige Woche, ihn wollen wir miteinander entdecken

*aufgeschlagen* - bzw. nachgeschlagen wird der biblische und zeitgeschichtliche Kontext

*aufgeschlagen* - wird mit den Meldungen der Tageszeitung unsere aktuelle Gegenwart

*aufgeschlagen* - wird unser eigenes Lebensbuch mit unseren persönlichen Erfahrungen im Leben und im Glauben

Wir treffen uns von 19:30 bis 21:00 Uhr im oberen Gemeindesaal und freuen uns, wenn Sie bei uns aufschlagen. Während der Passionszeit nehmen wir an den Ökumenischen Exerzitien im Alltag teil.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihre Anne*

*Sommer und Pfarrerin Christine Sippekamp*

**Mo, 20. Februar**

**Mo, 10. April**

**Mo, 8. Mai**

**Kontakt** Pfarrerin Christine Sippekamp | Telefon: (089) 714 15 16 | christine.sippekamp@elkb.de

## Gottesdienste in den Altenheimen



Der Gottesdienst im **SeniorenCentrum Vitanas am Partnachplatz** findet dienstags um 16:00 Uhr statt. Den Andachtsraum für unsere Feiern finden Sie im 1. Stockwerk des Hauses.

**Di, 14. / 28. Februar**

**Di, 14. / 28. März**

**Di, 11. / 25. April**

**Di, 09. / 23. Mai**



Der Gottesdienst im **Altenheim St. Josef am Luise-Kieselbach-Platz** wird freitags um 15:00 Uhr gefeiert. Im 1. Stockwerk des Hauses befindet sich eine eigene, sehr schöne und heimelige evangelische Kirche

**Fr, 10. / 24. Februar**

**Fr, 10. / 24. März**

**Fr, 7. April**

**Karfreitag, 14. April, 15:00 Uhr**

**Ostermontag, 17. April, 9:30 Uhr**

**Fr, 28. April**

**Fr, 12. / 26. Mai**

## Gemeindetreff 60 plus

Eine fröhliche Runde im Gemeindesaal, liebevoll gedeckte Tische, guter Kaffee und köstlicher Kuchen, Unterhaltung an den Tischen, Gedanken für Geist und Seele. Auf schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen freuen sich Elke Adolph und Christine Sippekamp. Wir treffen uns dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr. Unsere Themenreihe lautet „Geburtstagskind des Monats“.

**Di, 21. Februar**  
Otilie Wildermuth

**Di, 21. März**  
Paul Gerhardt

**Di, 11. April**  
Karl der Große

**Di, 23. Mai**  
Kaiserin Maria Theresia



Getauft wurden:



Kirchl. bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen werden die Namen im Internet bei den Kasualien nicht genannt. Wir bitten um ihr Verständnis.**

Wenn Sie eine Tauf- oder Trauanfrage haben, freuen wir uns sehr! Wenden Sie sich dann bitte zunächst an unser Pfarramt, Tel. (089) 780 728 790.

Pfarrer Honig, Pfarrerin Sippekamp oder Vikarin Fürst werden anschließend mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin zum Kennlernen und zur gemeinsamen

Vorbereitung des Gottesdienstes vereinbaren. Bei Taufen wechseln wir ab zwischen eigenen Taufgottesdiensten und Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes. Sie selber können dann entscheiden, welche Variante Sie bevorzugen.

Die Termine unserer nächsten Taufgottesdienste sind:

**So, 12. Februar, 11:00 Uhr**  
Taufgottesdienst

**So, 19. März, 9:30 Uhr**  
Taufmöglichkeit im Gottesdienst

**Ostersonntag, 16. April, 5:30 Uhr**  
Taufmöglichkeit in der Auferstehungsfeier | **9:30 Uhr:** Taufmöglichkeit im Gottesdienst

**Ostermontag, 17. April, 11:00 Uhr**  
Taufmöglichkeit im Familiengottesdienst

**So, 14. Mai, 11:00 Uhr**  
Taufgottesdienst



## Mein Name ist „Konfirmand“



Das bedeutet: ich bin ein männlicher Jugendlicher mit religiösen Ambitionen. Mein Vorname ist: Fabio, Hannes, Kán, Leopold, Luis, Simon, Tim oder Tobias. Als Konfirmand bin ich in unserer Gruppe in der Minderheit – wir sind zwei Drittel Mädchen und ein Drittel Jungs. Keiner und keine von uns heißt Franz, Franziska oder so ähnlich. Keiner und keine sieht so aus wie Franziskus von Assisi. Aber irgendwie gehört der inzwischen zu uns dazu.

Meine religiösen Ambitionen sind zielgerichtet auf meine Konfirmation Ende Mai. Das ist schon ziemlich nah. Sonst sind wir eher an der Vergangenheit orientiert. Franziskus von Assisi

ist im Vergleich mit dem Text des Glaubensbekenntnisses und der Bibel noch ziemlich jung.

Natürlich gehe ich noch in die (eine oder andere) Schule. In die Gethsemanekirche komme ich jede Woche am Dienstagnachmittag. Natürlich ist es oft wichtiger und interessanter, mich mit meinen Kumpels zu unterhalten als auf das zu hören, was unsere Pfarrerin uns sagt oder von uns will.

*„Ich komme gerne durch die offene Kirchentüre herein.“*

Zum Glück müssen wir nicht dauernd schreiben. Wir machen viele praktische Sachen. Sicher ist Ihnen die schöne Weihnachtsdekoration aufgefallen – die war von uns! Wir haben auch ganz viel für den Ersten Advent vorbereitet, die Weihnachtskrippe aufgebaut

und den Weihnachtsbaum abgeschmückt. Das ist ein super gutes Gefühl, wenn wir etwas für andere machen können und dann auch noch gelobt werden. Echt stark.

Einmal im Monat treffen wir uns am Samstag. Da haben wir mehr Zeit für uns, für kleine Aufgaben und großen Spaß. Im Februar hängen wir im Garten Gethsemane Nistkästen auf. Natürlich gehen wir gemeinsam in Gottesdienste – auch im Altenheim St. Josef. Und wir dürfen schon am Jugendtreff teilnehmen.

Mein Name ist „Konfirmand“ und ich bin stolz, dass ich zu dieser Gemeinde dazugehöre und so viele Erfahrungen machen kann. Das ist echt stark. Und stark machen soll mich ja die Konfirmandenzeit.

Ich fände es cool, wenn Sie am 7. Mai bei unserem Vorstellungsgottesdienst dabei sein können und mit uns entdecken, wie cool und aktuell Franziskus von Assisi ist.

## Februar bis Mai 2017

02-2017	So, 05.02. <i>Letzter So nach Epiphania</i>	9:30	Gottesdienst	Honig
		11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
	So, 12.02. <i>Septuagesimä</i>	9:30	Gottesdienst	Bliese
		11:00	Taufgottesdienst	Fürst
	So, 19.02. <i>Sexagesimä</i>	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchenkaffee	SippeKamp
	So, 26.02. <i>Estomihi</i>	9:30	Gottesdienst	Fürst
	So, 05.03. <i>Invokavit</i>	9:30	Gottesdienst	Honig
		11:00	LichtBlick am Sonntag	Fürst
	So, 12.03. <i>Reminiszere</i>	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	SippeKamp
		11-14:00	Frauentag	SippeKamp
03-2017	So, 19.03. <i>Okuli</i>	9:30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	SippeKamp
	So, 26.03. <i>Lätare</i>	9:30	Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee	Kocher
	So, 02.04. <i>Judika</i>	9:30	Gottesdienst	Honig
		11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
	So, 09.04. <i>Palmsonntag</i>	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchenkaffee	Bliese
	Do, 13.04. <i>Gründonnerstag</i>	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Fürst
	Fr, 14.04. <i>Karfreitag</i>	9:30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Honig
		15:00	Ökumenische Andacht zur Todes- stunde Jesu im Altenheim St. Josef	SippeKamp
04-2017	So, 16.04. <i>Ostersonntag</i>	5:30	Auferstehungsfeier mit Abendmahl und Taufmöglichkeit, im Anschluss Osterfrühstück	SippeKamp Honig
		9:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufmöglichkeit	SippeKamp

## Februar bis Mai 2017

		11:00	Andacht für Alleinerziehende, im Anschluss Osterbrunch	SippeKamp
Mo, 17.04. <i>Ostermontag</i>	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Altenheim St. Josef	SippeKamp	
	11:00	Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit	Honig	
So, 23.04. <i>Quasimodogeniti</i>	9:30	Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee	Honig	
So, 30.04. <i>Misericordias Domini</i>	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Fürst	
So, 07.05. <i>Jubilae</i>	9:30	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand/-innen	SippeKamp	
So, 14.05. <i>Kantate</i>	9:30	Gottesdienst	Bliese	
	11:00	Taufgottesdienst	Honig	
So, 21.05. <i>Rogate</i>	9:30	Gottesdienst	Honig	
	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig	
Do, 25.05. <i>Christi Himmelfahrt</i>	9:30	Gottesdienst	Fürst	
Fr, 26.05.	18:00	Gottesdienst mit Beichte, Abendmahl und Segnung	SippeKamp Honig	
Sa, 27.05.	10:00	Konfirmation I mit Abendmahl	SippeKamp Honig	
So, 28.05. <i>Exaudi</i>	10:00	Konfirmation II mit Abendmahl	SippeKamp Honig	

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Gethsemanekirche Sendling / Westpark | Verantwortlich: Pfarrer Ralf Honig, Pfarrerin Christine Sippekamp | Gestaltung: Petra Distler | Bildnachweis: Ralf Honig (Titel, S. 3, 6, 12, 13), Elke Honig (S. 2, 7), Christina Honig (S. 8, Rückseite), Jin-Youl Nam (S. 4, 5), Armin Becker (S. 16 o.), Sophia Fürst (S. 17), ©Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (S.19), , www.brot-fuer-die-welt.de (S. 17), www.fotolia.com: ©jorisvo (S. 9), ©popocorn8 (S.12/13, 14), ©Christ-Art (S. 15), ©zatlatic (S. 16 u.), ©markus6318 (S. 17), ©Pixelbliss (S.18) | Redaktionsschluss: Ausgabe 06-09/2017: 01.05.2017 | Druck: Offprint, Planegger Str. 121, 81241 München Auflage: 2.500 | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit der Euroblume

## Herzliche Einladung zum Kindertag



Hallo Kinder, wie schön, dass ihr so gern durch die offenen Türen in unsere Kirche kommt und sie immer wieder so richtig mit Leben füllt! Ich freue mich auf jeden Kindertag mit euch! Für alle, die noch nicht da waren: Wenn ihr zwischen vier und zehn Jahren alt seid, gern mit anderen Kindern Zeit verbringt, gerne spielt und malt, singt und lacht, dann seid ihr bei uns genau richtig! Einmal im Monat, samstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr haben wir viel Spaß mitein-

## LichtBlick am Sonntag

Kirche für Eltern und Kinder sowie alle anderen Interessierten in familiärer Atmosphäre – das ist unser LichtBlick am Sonntag. Wir feiern diesen kleinen Gottesdienst einmal im Monat, immer sonntags um 11:00 Uhr in der Kirche. Eine Geschichte, ein paar Lieder und eine kleine Aktion gibt's jedes Mal. Der Teil in der Kirche dauert eine halbe Stunde, und im Anschluss sitzen wir immer noch gemütlich im angrenzenden Gemeindesaal zusammen, lernen uns ein bisschen besser kennen,



ander. Es gibt Frühstück und Mittagessen sowie immer einen Abschluss in der Kirche, dazu auch manche kleine Überraschung. Wollt ihr dabei sein? Dann kommt und bringt am besten gleich eure Geschwister oder Freunde mit! Ich und alle, die schon öfter da waren, freuen uns auf euch! Eure Kirchenmaus Fieps

**Sa, 11. Februar**  
Kirchenkenner gesucht! –  
Das große Gethsemane-Quiz

**Sa, 4. März**  
Schön, dass es mich gibt!

**Sa, 1. April**  
April, April!

**Außer der Reihe: Gründonnerstag,**  
**13. April: Kinderbibeltag**  
Jesus in Gethsemane

**Sa, 13. Mai**  
Herzessache

unterhalten uns oder malen bei Tee, Saft und Kuchen. Herzlich willkommen!

**So, 5. Februar**  
Bei Gott sind auch die Kleinen groß

**So, 5. März**  
Weniger ist mehr

**So, 2. April**  
Das wiedergefundene Schaf

**So, 21. Mai**  
Ich bin getauft

## Ev. Jugend Gethsemane



Gethsemane – der Name unsere Gemeinde. Jeder Buchstabe anders, so wie auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Jugendtreffs. Und gerade dadurch entsteht im Miteinander ein farbenfrohes, lebendiges und facettenreiches Bild, das jetzt den Jugendraum im Untergeschoss schmückt. Gestaltet wurde der künstlerische Schriftzug bei unserem „TOGETHER-Jugendtreff Gethsemane“, der einmal im Monat immer freitags von 16:30 bis ca. 18:00 Uhr statt-



findet. Und genauso bunt und vielfältig wie der Schriftzug ist auch das Programm, das von den Jugendlichen selber geplant und gestaltet wird. Wer neu dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen. Unsere Türen in Gethsemane stehen allen Jugendlichen sperrangelweit offen! rh



## Together-Jugendtreff

Fr, 10. Februar

Fr, 10. März

Fr, 7. April

Fr, 12. Mai

Mitarbeitenden-Runde, 19:00 Uhr  
Di, 07.02., 07.03., 04.04, 09.05.

### Kontakt

Pfarrer Ralf Honig  
Telefon: (089) 780 728 792  
ralf.honig@elkb.de



## Was Konfis über Franziskus von Assisi denken

Das Gute an Franziskus war, dass er allen Menschen vergab, egal welche Sünden sie begangen hatten. Das zeigt die Geschichte, in der einer seiner Mönchsbrüder drei Raubmörder traf und sie wegschickte. Als er dies jedoch Franziskus erzählte, befahl ihm dieser, die Raubmörder zu suchen und einzuladen. Das Vergeben des Franziskus beeinflusste die Raubmörder so weit, seine Brüder zu werden.

Franziskus von Assisi stellt alle Lebewesen gleich – sowohl Tiere und Pflanzen als auch Menschen. Das erkennt man unter anderem in der Geschichte mit dem Wolf: Nachdem die Bürger von Gubbio Angst vor dem Wolf haben, der vor der Stadt herumwandert, beschließt Franziskus, den Wolf aufzusuchen. Während des Gesprächs, das er mit den Worten „Hallo, Bruder Wolf“ beginnt, wird klar, dass der Wolf nichts Böses im Sinn hat. Sie einigen sich darauf, dass er in der Stadt leben darf und von den Bürgern gefüttert wird. Das Zusammenleben ist von da an friedlich.

Franziskus beweist sein Durchhaltevermögen, indem er trotz seiner Krankheit die Leute dazu bewegt, Weihnachten zu feiern. Dadurch erreicht er seine Ziele und kann die Menschen mit seinen Ideen begeistern.

Am beeindruckendsten fanden wir die Begebenheit, bei der Franziskus sein ohnehin schon karges Essen mit den Bienen teilt, da sie für die Menschen den ganzen Sommer über süßen Honig gesammelt haben.

Als die Brüder daraufhin wütend auf Franziskus einreden, erklärt er ihnen: „Wenn wir gut zu den Geschöpfen sind, ist Gott auch gut zu uns.“ Diese Geschichte hat uns besonders beeindruckt, da man sieht, wie gutmütig Franziskus gegenüber seiner Umwelt ist.

Als Sohn eines reichen Kaufmanns ist es nicht leicht, bescheiden zu bleiben. Das musste auch Franziskus von Assisi erfahren, der Sohn eines reichen Tuchhändlers. Doch gelang es ihm, dem Weg Gottes zu folgen und ein erfülltes Leben zu führen, an dem wir uns alle ein Beispiel nehmen sollten.

An Franziskus fasziniert uns, dass er seinen Weg mit Gott geht, ohne sich von anderen davon abbringen zu lassen. Er hat selbst zu den kleinsten Tieren eine Verbindung und schützt sie. Selbst seinen Feinden vergibt er und hat keine Vorurteile gegen andere. cs

### Kinderchor

*Die Proben finden dienstags von 16:30 bis 17:15 Uhr statt. Der nächste Auftritt ist am Sonntag, den 19. März. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren, die Spaß am Singen, an Rhythmus und Musik haben. Die Leitung hat Pfarrerin Christine Sippekamp.*



## Alleinerziehende willkommen!

### Sonntagstreff

Am ersten Sonntag im Monat von 14:30 bis 18:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche, Kidlerstraße 15. Dort gestaltet Pfarrerin Christine Sippekamp zusammen mit Hannelore Vogt den Alleinerziehendentreff. Im Reformationsgedächtnisjahr beschäftigen wir uns natürlich auch mit Martin Luther. Das werden unsere Themen sein:

**So, 5. Februar**  
Unterwegs bei Blitz und Donner

**So, 5. März**  
Verkleiden macht nicht immer Spaß

**So, 2. April**  
Das Tintenfass

**So, 7. Mai**  
Musik mit Martin Luther

### Frauenfrühstück in Gethsemane

Mit anderen Frauen ins Gespräch kommen, nachdenken, Neues hören, über den Tellerrand hinausblicken, Erfahrungen austauschen, gemütlich zusammensitzen und frühstücken. Wir treffen uns mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Im November hat unsere neue Reihe über Frauen der Reformationszeit begonnen. Unsere Auswahl ist mehr oder weniger zufällig – aus einer Dose zieht eine der Teilnehmerinnen den Namen der Frau, mit der wir uns beim nächsten Treffen beschäftigen.

### Miteinander Ostern feiern



Wir laden am Ostersonntag, den 16. April, zum gemeinsamen Feiern in die Gethsemanekirche ein. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einer festlichen Andacht und lassen es uns im Anschluss beim Osterbrunch gut gehen. Bei gutem Essen, Ostereiersuche, Basteleien, Spielen und Gesprächen werden wir bis 14:00 Uhr unbeschwerte Stunden miteinander verbringen.

Sie sind jederzeit bei uns willkommen. Mitbringen sollten Sie: Ihre Frühstücksemmel(n) – sonst ist für alles gesorgt.

**Mi, 15. Februar**

**Mi, 15. März**

**Mi, 12. April**

**Mi, 17. Mai**

### Kontakt

Pfarrerin Christine Sippekamp  
Telefon: (089) 714 15 16  
christine.sippekamp@elkb.de



## Klassik und Jazz am Palmsonntag

### Orgelkonzert mit Armin Becker



Wer Armin Beckers grenzüberschreitende Programme kennt, wird sich nicht wundern, dass auch diesmal das Programm von klassischen Orgelwerken aus Barock und Romantik bis zu zeitgenössischen Jazzkompositionen und -improvisationen reicht.

Auf den Palmsonntag wird mit Kompositionen des französischen Romantikers Jean-Baptiste Fauré und des aus Prag stammenden Reger-Schülers Jaromír Weinberger unmittelbar Bezug genommen. Meditative Blueskompositionen des Norwegers Mons Leidvin Takle nehmen die Stimmung der Passionszeit auf, und im Luther-Jahr darf eine Jazzimprovisation über „Christe, du Lamm Gottes“ nicht fehlen. Mit einer „Passacaglia in blue“ von Jürgen Borstelmann über den Choral „Christ ist erstanden“ wird ein Ausblick auf das nahende Osterfest geboten. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Am Palmsonntag, 9. April, 17:00 Uhr, kommt Armin Becker wieder einmal mit einem ungewöhnlichen Konzertprogramm in die Gethsemanekirche, der er seit vielen Jahren verbunden ist.

### Frauentag in Gethsemane



Am Sonntag, den 12. März, feiern wir einen Tag mit mindestens vier Königinnen. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst der weiblichen Art und in anglikanischer Tradition,

in dem wir die Königin von Saba kennenlernen und hören werden. Es folgen erste Gespräche über die Königin in uns und ein Mittagsbuffet mit englischen Köstlichkeiten. Und dann beschäftigen wir uns mit Anne, Jane und Elisabeth – drei englischen Königinnen, die die Sache der Reformation unterstützt haben. Um 14:00 Uhr endet die Veranstaltung.

### Kinderfasching

Am Samstag, den 25. Februar, laden wir zum Faschingsspaß ein. Der Einlass ist um 15:00 Uhr, die Verabschiedung um 18:00 Uhr. Dazwischen liegen Lieder und Spiele für Helden und Heldinnen, Faschingskräpfen, Kuchen, Würste, Brezen, Kaffee, Tee und Limonade, Luftschlangen, Polonaise und Kostümpremierung.

Für die Eltern hat das Elterncafé im oberen Saal geöffnet mit Blick auf das bunte Treiben der Kinder im großen Gemeindesaal. Der ist Eintritt frei, Beiträge für die Heldenkasse werden erbeten.



### Erlös Adventsbasar 2016

**SATT IST NICHT GENUG!**

Vielen Dank für alle Bestellungen und Einkäufe. Wir können auf einen Betrag von 1.026,60 für „Brot für die Welt“ stolz sein. Und schon geht es weiter mit dem Planen und Stricken.

### Auf den Spuren der Reformation

Wittenberg mit seinen Lutherstätten ist weit weg. Wir bleiben auf den Spuren der Reformation (fast) zuhause. Wir machen zwei Gemeindeausflüge mit dem Bus – nach Ulm und Regensburg.



Die Termine sind Samstag, der 6. Mai, und Sonntag, der 25. Juni. Nähere Informationen dazu gibt es Anfang April.

### Auch wir suchen eine offene Tür!

Seit September bin ich Vikarin in der Gethsemanegemeinde. Und obwohl mich meine Arbeit eigentlich dazu verpflichtet, konnte ich noch keine Wohnung in unserem Gemeindegebiet finden. Deshalb möchte ich Sie ganz herzlich um Ihre Hilfe bitten. Mit einziehen würden mein Mann und unsere vierjährige Tochter. Wir suchen 2,5-3 Zimmer auf mind. 60 qm für bis zu 1.250,- € inkl. NK. Für Angebote oder Hinweise bin ich sehr dankbar! Ihre Sophia Fürst



Mobil: 0163/7 29 27 28 | sophia.fuerst@elkb.de

## Umweltprogramm für Gethsemane

Die Umweltarbeit kommt in Gethsemane mit vielen kleinen Schritten gut voran. Stolz sind wir auf die Formulierung und Verabschiedung des Umweltprogramms im vergangenen November. Wir konnten es am Ersten Advent der Gemeinde vorstellen.

Beim Zusammentragen und Ordnen haben wir feststellen können, wie viel wir bereits umsetzen und gestalten. Wie gewissenhaft wir uns um stetige Reflexion und Verbesserung bemühen.

Ein schönes Arbeitsergebnis in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand ist die Installation von LED-Leuchtmitteln in der Kirche. Da gab es viel ehrenamtliche Vorarbeit im Vorfeld und eine sorgfältige Entscheidung am späten Abend im Kirchenraum.

Wir wollen in Gethsemane Umweltschutz leben und gestalten. Wir wollen keine schönen Sätze schreiben oder Appelle aussprechen. Den Zeigefinger zu erheben, liegt uns fern.

Wir wollen einladen und zum Nachdenken anregen. Wir wollen uns im Tun bewähren. Wir wollen kleine, machbare Schritte gehen und mit den verschiedenen Gruppen in unserer Gemeinde im Gespräch bleiben.

Auf unserer Website haben wir die Rubrik „Umweltschutz in Gethsemane“ eingerichtet. Dort finden Sie in Unterpunkten den aktuellen Umwelttipp des Monats und unser Umweltprogramm.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, Nachdenken und Umsetzen. Wir freuen uns über Anregungen und praktischen Erfahrungsaustausch. *Ihr Umweltteam: Dr. Birgitt Salamon – Peter Schmid – Christine Sippekamp*



### Weitere Informationen:

[www.gethsemanekirche-muenchen.de/umweltschutz-gethsemane](http://www.gethsemanekirche-muenchen.de/umweltschutz-gethsemane)

Dr. Birgitt Salamon, Umweltbeauftragte  
dr.b.salamon@t-online.de



## Was ist denn fair?



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen. „Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landrefor-

men oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern. *Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

### Weltgebetstag

Den Weltgebetsgottesdienst am Freitag, den 3. März, können Sie an zwei Orten mitfeiern: um 18:00 Uhr in St. Achaz in der Fallstraße 11 oder um 19:00 Uhr in der Himmelfahrtskirche (Betsaal im Alten Gemeindehaus, Oberländerstr. 36). Wer sich schon vorher mit dem zentralen Bibeltext von den Arbeitern im Weinberg beschäftigen möchte, ist am Mittwoch, den 1. Februar, um 19:30 Uhr in den kleinen Gemeindegottesdiensten der Himmelfahrtskirche eingeladen.

## Kirchenzugang

Ein ungewohnter Blickwinkel:

Durch die Tür der Sakristei  
in die Gethsemanekirche.

Ein sinnbildlicher Perspektivwechsel:

Es gibt nicht nur einen,  
sondern viele Zugänge zu Glaube und Kirche.  
Gott sei Dank!

*Ralf Honig*

